

## Pressemitteilung / Press Release



### **40 Jahre Firmengeschichte mitgestaltet**

#### **Jörg Nonnenmacher Betriebsjubililar in eXtra4-Produktion**

Birkenfeld, April 2025. Tatsächlich kennt Jörg Nonnenmacher die Historie von eXtra4 noch viel länger als 40 Jahre, nämlich von Kindesbeinen an. Als zweit-ältester Sohn des Firmeninhabers Reinhard Nonnenmacher wächst er neben der damaligen Druckerei Eisele in der Pforzheimer Nordstadt auf. Der väterliche Betrieb bleibt Dreh- und Angelpunkt für den Großteil seines beruflichen Werdegangs und so kann die eXtra4-Geschäftsleitung den Techniker heute mit 40 Jahren Betriebszugehörigkeit als Jubilar beglückwünschen.

Zu Zeiten der Druckerei Eisele dominiert die klassische Akzidenz-Druckerei noch die angegliederte Etikettenfertigung. Kein Wunder also, dass Jörg Nonnenmacher mit einer Ausbildung zum Buchbinder ins Berufsleben startet. Doch bereits nach Ende seiner Lehrzeit 1983 und dem anschließenden Wehrdienst hat sich das Blatt gewendet: Die Etikettenproduktion wächst enorm und entwickelt sich zum zukunftssträchtigen Umsatzbringer. Sie hat bereits abseits des Druckereibetriebs eigene Räumlichkeiten bezogen, doch es fehlt an Fachkräften. Deshalb kehrt der Buchbinder-Geselle seinem erlernten Beruf nach kurzer Zeit den Rücken und lässt sich ab 1. April 1985 dort zum Etikettendrucker weiterbilden. Via „Training on the Job“ lernt er vom traditionellen Buchdruck über Flexodruck bis zum Stanzen alle Fertigungstechnologien der Etikettenproduktion kennen und handhaben.

Parallel zu seiner Tätigkeit arbeitet er per Abendschule am beruflichen Fortgang. 1992 ist es dann soweit: Jörg Nonnenmacher unterbricht sein Wirken im väterlichen Unternehmen für eine Vollzeit-Weiterbildung und kehrt 1994 als Techniker zurück. – Gerade zum passenden Zeitpunkt, denn der Fertigungsbetrieb für Etiketten soll rechtlich selbständig werden. Bereits 1989 hatte der Maschinenpark für die Etikettenherstellung seinen Standort weg von Pforzheim und der Druckerei ins nahegelegene Birkenfeld verlagert. Nach und nach hatte man dort neue Strukturen mit eigener Administration aufgebaut.

Nun kann der Techniker für den modernen Teilbereich der Produktion Leitungsfunktionen übernehmen. Die klassische Fertigungsschiene verbleibt in Händen bewährter Alt-Kräfte.

Die Expansion des Unternehmens schreitet voran. Mehr Platz für Maschinen und Personal ist unumgänglich. Als 1999 ein eigenes Firmengebäude in Planung geht, kommen für die Leitungsriege weitere Fertigungsmethoden hinzu. Mit dem Wechsel in den heutigen Firmensitz 2001 finden nicht nur zusätzliche analoge Technologien, wie Siebdruck, Platz im Neubau, sondern auch digitale, denn Thermotransferdruck hat Einzug in die Produktionsmöglichkeiten für Etiketten gehalten.

Andere Weichen - privat wie beruflich - stellt für Jörg Nonnenmacher das Jahr 2005: Er heiratet seine Partnerin Helga Sorgenfrei. Sie hat bereits 2001 für ihn ihre Norddeutsche Heimat verlassen, um das eXtra4-Team im Etiketten-Verkauf zu unterstützen. Noch im selben Jahr wird sein Ausbilder und Mentor, der langjährige Betriebsleiter Willy Hofsäß, in den Ruhestand verabschiedet. Mit Thomas Mattner rückt eine neue Kraft ins Führungs-Duo der Etikettenfertigung auf und die Zuständigkeiten werden neu geordnet: Jörg Nonnenmacher betreut alle rotativen Systeme, während sich sein Kollege um flach arbeitende Maschinen und Fädeltechnik kümmert.

2012 übernimmt der ältere Bruder Alex Schickel, bereits lange Jahre Prokurist, das Unternehmen als Geschäftsführer. Trotzdem bleibt Jörg Nonnenmacher, mittlerweile Vater von zwei Kindern, in seinem Alltag ähnlich eng mit dem Betrieb verflochten, wie seine Eltern, da ja auch seine Ehefrau dort beschäftigt ist. Zum Glück folgt das Unternehmen zwar dem Wellengang der Konjunktur, behält aber deutlich Oberwasser durch stark gewachsenen Export und übersteht so unbeschadet die Corona-Pandemie.

Nach deren Ende 2022 erfährt die Etikettenfertigung nochmals eine Umstrukturierung durch Installation eines Gesamtbetriebsleiters: Kevin Krebiehl soll mit abgeschlossener Ausbildung zum Industriemeister, Fachrichtung Papier und Kunststoffverarbeitung, die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens in Richtung Digitalisierung voranbringen. Er hat als junger Packmitteltechnologe bereits einige Jahre die Entwicklung des Unternehmens an den Maschinen begleitet und ist mit der gesamten Fertigung vertraut. Seine Position ist den Bereichsleitern übergeordnet, was deren Zuständigkeiten in der Praxis zunächst nicht verändert.

Erst als 2024 mit Thomas Mattner ein Teil des Bereichsleiter-Duos in Rente geht, müssen Aufgaben neu verteilt werden. Jörg Nonnenmacher verlagert seinen Verantwortungsschwerpunkt auf klassische Technologien und Administration. Rotative und neue Technologien übernimmt er in Vertretung, überlässt diese zur

Fortentwicklung jedoch dem Kollegen jüngerer Generation. Wohin die Zukunft das Unternehmen auch führen mag, Jörg Nonnenmacher wird dem angestammten Familien-Unternehmen treu bleiben. Dafür dankt ihm die Geschäftsleitung ganz herzlich.

(4.985 Zeichen mit Leerzeichen)

### **Bildunterschriften zum Bildmaterial**



**Abb.1: Jörg Nonnenmacher (2. v links, hinten) 1985 im Kreis seiner Kollegen Willy Hofsäß, Herr Ehret, Egon Brenk, Thomas Hofsäß, (v.l.n.r)**



**Abb.3: Die Führungs-Riege 2006, im Jahr des 75jährigen Firmenjubiläums: Alex Schickel, Jörg Nonnenmacher, Reinhard Nonnenmacher (v.l.n.r)**



**Abb.3: Am Schreibtisch: der Betriebsjubilär 2025 im Bereichsleiter-Büro**